

Alexander Schug war mit 20 Zählern der Topscorer der Hersbruck (Archivbild). Foto: Daniel Decombe

Schug und Schamel ragen heraus

Basketball | Herren des TV Hersbruck holen einen Rückstand auf und legen 20 Punkte zwischen sich und den Gegner.

VON ERIK FREY

HERSBRUCK - Der TV 1861 Hersbruck hat sich in der Auswärtspartie gegen den SC Großschwarzenlohe II mit 60:80 durchgesetzt. Nach einem schwierigen Start fanden die Gäste immer besser ins Spiel und legten mit den überragenden zweiten und dritten Vierteln den Grundstein für den verdienten Auswärtssieg.

Zunächst sah es danach aus, als könnte Großschwarzenlohe das Spiel kontrollieren. Die Gastgeber entschieden das erste Viertel deutlich für sich und brachten es mit einem Stand von 15:9 zu Ende. Doch Coach Heinz Prögel schaffte es, seine Spieler in der Pause wachzurütteln und mahnte eine schnelle Spielführung an. Mit 27 Punkten im zweiten Viertel drehten die Gäste dann tatsächlich die Begegnung und gingen mit einer knappen 32:36-Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel baute Hersbruck den Vorsprung weiter aus. Mit einem weiteren starken Viertel (12:27) setzten sie sich entscheidend ab. Am Ende des dritten Viertels stand es damit bereits 44:63. Im letzten Viertel entwickelte sich wieder eine ausgeglichenere Partie. Hersbruck gewann auch diesen Abschnitt knapp mit 16:17 und ließ sich den Erfolg nicht mehr nehmen. Am Ende war ein souveräner 60:80-Auswärtssieg in der Bezirksklasse zu verbuchen. Offensiv ragten bei Hersbruck insbesondere Alexander Schug mit 20 Punkten und Johannes Schamel mit 18 Zählern heraus. Auch Erik Frey und Markus Knörndel trugen mit jeweils zwölf und neun Zählern wesentlich zum Erfolg bei. Neuzugang Manuel Leikauf konnte ebenfalls mit zwei erfolgreichen Zwei-Punkte-Würfen und einem Treffer jenseits der Drei-Punkt-Linie Punkte beisteuern.

Das nächste Spiel der Hersbrucker Basketballer findet am 15. November um 16 Uhr in der Johannes-Scharrer-Realschule gegen die erste Mannschaft von Tuspo Nürnberg statt.

TV Hersbruck: Schug (20 Punkte), Schamel (18 Punkte), Frey (12 Punkte), Knörndel (9 Punkte), Leikauf (7), Endres (5 Punkte), Kolthoff (5 Punkte), Zangl (4 Punkte), K. Prögel.